

Auftraggeber:

**Stadt Tettngang
Bodenseekreis**

**Flächennutzungsplan der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Tettngang - Neukirch, 3. Änderung
„Oberlangnau“ und „Hiltensweiler“**

Hochwasserkonzeption nach Wasserhaushaltsgesetz

ERLÄUTERUNGSBERICHT

RAPP + SCHMID
Infrastrukturplanung GmbH
Rißstraße 19, 88400 Biberach
Tel. 07351 – 577 84 90
info@rsi-bc.de
www.rsi-bc.de

Projekt-Nr: 18-054-TT
Anlage **1**

1. Einleitung

Die Stadt Tettngang beabsichtigt mit der 3. Änderung des Flächennutzungsplanes in Oberlangnau die Erweiterung der Firma Bohner Bau GmbH zu ermöglichen. Die Fläche liegt im Überschwemmungsgebiet des Oberlangnauer Baches.

Einer Genehmigung kann zugestimmt werden, wenn die Punkte des WHG, § 78 Abs. 2 erfüllt werden können.

Die Stadt Tettngang hat das Büro RAPP + SCHMID Infrastrukturplanung GmbH mit der Erstellung eines entsprechenden Fachgutachtens beauftragt.

2. Beschreibung der Maßnahme

Große Teile des Ortsgebietes von Oberlangnau liegen in der Überschwemmungsfläche des Oberlangnauer Baches. Die Baufläche befindet sich angrenzend an das Betriebsgelände der Firma Bohner auf dem Flurstück 235/4 in Tettngang-Oberlangnau. Der Oberlangnauer Bach verläuft von der südlichen Spitze des Flurstücks entlang des Waldrandes parallel zur Flurstücksgrenze bevor er das Flurstück in nord-westliche Richtung quert.

Die Überflutungsfläche HQ100 der Hochwassergefahrenkarte weicht leicht von der Eintauchfläche nach der aktuellen Bestandsvermessung des Flurstückes ab. Die Hochwasserkonzeption geht von der aktuellen Bestandsvermessung und somit der Überflutung der gesamten Baufläche aus.

Bei einem 100-jährlichen Hochwasser fließt das Wasser breitflächig in die Baufläche, diese wird dabei in einer Höhe von 0,1-0,2 m eingestaut, der Wasserstand liegt dabei auf WSP HQ100 =457,80müNN.

Die Zufahrt zur Halle soll über eine Rampe vom bestehenden Weg (Flurstück 235/31) aus erfolgen, das Geländenniveau zwischen bestehender und geplanter Bebauung bleibt unverändert, um den Durchflusstreifen HQ100 (Flurstück 235/30 und 235/31) zu erhalten.

Die geplante Lagerhalle greift in die Überschwemmungsfläche HQ100 des Oberlangnauer Baches ein, der verlorene Rückhalteraum soll durch einen Geländeabtrag von 70m³ auf dem, auch zur Bohner-Bau GmbH gehörenden Flurstück 235/16, ausgeglichen werden. Da sich das Flurstück 235/4, auf dem der Neubau geplant ist, im Wasserschutzgebiet Zone III und IIIA befindet, wird die Ausgleichsmaßnahme in Abstimmung mit dem Landratsamt Bodenseekreis außerhalb des Wasserschutzgebietes, auf Flurstück 235/16, angrenzend an das Gewässer, durchgeführt.

Die Baufläche liegt randlich der des Überschwemmungsbereiches, so dass die Maßnahme keinen Einfluss auf Unterlieger hat.

3. Wasserhaushaltsgesetz §78 Abs.(2):

1- *Keine anderen Möglichkeiten der Siedlungsentwicklung bestehen oder geschaffen werden können:*

Stellungnahme:

Für die Firma Bohner Bau GmbH trifft dies insbesondere deshalb zu, weil das Unternehmen ein zusammenhängendes Betriebsgelände beibehalten möchte. Eine Erweiterung des Betriebs auf das Flst.Nr. 235/4 ist demnach am jetzigen Standort die einzige Möglichkeit.

Innerhalb des Gemarkungsgebietes Tettngang gibt es momentan keinerlei verfügbare zu entwickelnde bzw. zum Verkauf stehende Gewerbeflächen.

Aufgrund des Mangels verfügbarer Grundstücke in städtischem Eigentum wird es zeitnah keine neuen Gewerbegebiete in Tettngang bzw. den umliegenden Ortschaften geben. Des Weiteren werden noch unbebaute Grundstücke in Gewerbegebieten in absehbarer Zeit nicht an den Markt kommen.

Die Möglichkeit einer Umsiedlung des Betriebs besteht derzeit nicht.

2- *Das neu auszuweisende Gebiet unmittelbar an ein bestehendes Baugebiet angrenzt:*

Stellungnahme:

Das ist hier der Fall, wobei das auszuweisende Flst.Nr. 235/4 an das bestehende Gewerbegebiet der Firma Bohner Bau GmbH angrenzt.

3- *Eine Gefährdung von Leben oder Gesundheit oder erhebliche Sachschäden nicht zu erwarten sind:*

Stellungnahme:

Die Maßnahme befindet sich am Rande des kleineren Oberlangnauer Baches, aber nicht direkt im Hauptstrom des Gewässers, was Umleitungen oder Änderungen des Abflusses ausschließt.

Bei einem 100-jährlichen Hochwasser wird das Flurstück 235/4 breitflächig überströmt und im Baufeld um ca. 0,1 bis 0,2 m eingestaut. Durch die Maßnahme wird-

das Speichervolumen auf dem Flst.Nr 235/4 etwas kleiner, was durch einen Volumenausgleichsmaßnahme auf dem, ebenfalls zum Betriebsgelände der Bohner-Bau GmbH gehörenden Flurstück 235/16, ausgeglichen wird.

Davon ausgehend können Gefährdungen von Leben, Gesundheit oder erhebliche Sachschäden ausgeschlossen werden.

- 4- *Der Hochwasserabfluss und die Höhe des Wasserstandes nicht nachteilig beeinflusst werden:*

Stellungnahme:

Der Planungsbereich liegt nicht im Hochwasserabfluss, er liegt am Rand der Überschwemmungsfläche und wird bei einem HQ100 eingestaut, das Wasser hat quasi keine Fließgeschwindigkeit.

Die Zufahrt zur geplanten Halle soll über eine Rampe erfolgen, das Niveau der Flurstücke 235/30 und 235/31 (best. Weg) bleibt unverändert, die Zu-bzw. Abflussströme nord-westlich und süd-östlich der geplanten Halle bleiben erhalten.

Eine Veränderung des Wasserstandes bei Hochwasser bzw. des Abflusses erfolgt somit nicht.

- 5- *Die Hochwasserrückhaltung nicht beeinträchtigt und der Verlust von verloren gehendem Rückhalteraum, umfang-, funktions- und zeitgleich ausgleichen:*

Stellungnahme:

Die Hochwasserrückhaltung wird durch das Bauvorhaben unwesentlich beeinträchtigt. Der verlorengelassene Rückhalteraum von 69,90 m³ kann durch einen Erdabtrag von 70 m³ auf Flurstück 235/16 ausgeglichen werden.

- Entfallendes Volumen:

Überschwemmungshöhe Bereich Halle: 0,10 – 0,20 m, im Mittel 0,15 m

Überschwemmungshöhe Bereich Rampe: 0,20m

Grundfläche Halle + Rampe:

$$V_1 = 24 \text{ m} \times 18 \text{ m} \times 0,15 \text{ m} = 64,80 \text{ m}^3$$

$$V_2 = (7 \text{ m} \times 2,43 \text{ m} \times 0,20 \text{ m}) : 2 = 1,70 \text{ m}^3$$

$$\underline{V_3 = 7 \text{ m} \times 2,43 \text{ m} \times 0,20 \text{ m} = 3,40 \text{ m}^3}$$

$$\mathbf{V_{entfallend} = 69,90 \text{ m}^3}$$

- Ausgleichsvolumen:

Der Volumenausgleich soll durch einen Abtrag von 70 m³ auf Flurstück 235/16 zwischen bestehendem Betriebsgebäude und Oberlangnauer Bach erreicht werden. Das bedeutet Absenkung des Geländes auf 656,90 - 657,00 müNN.

$$\begin{aligned} \text{Fläche Abtrag:} & \quad 180 \text{ m}^2 \\ \text{Durchschnittlicher Abtrag: } V_{\text{entfallend}} & : 180 \text{ m}^2 = 70 \text{ m}^3 : 180 \text{ m}^2 = \mathbf{0,39 \text{ m}} \\ \mathbf{V_{\text{Ausgleich}}} & \quad = \quad \mathbf{70 \text{ m}^3} \end{aligned}$$

6- *Der bestehende Hochwasserschutz nicht beeinträchtigt wird:*

Stellungnahme:

Das Bauvorhaben befindet sich am Rand der Ortslage, welche großflächig überflutet wird. Durch die vorgesehenen Ausgleichsmaßnahmen kann sichergestellt werden, dass der bestehende Hochwasserschutz nicht beeinträchtigt wird und keine Benachteiligung Dritter entsteht.

7- *Keine nachteiligen Auswirkungen auf Oberlieger und Unterlieger zu erwarten sind:*

Stellungnahme:

Das entfallende Retentionsvolumen durch den Hallenneubau auf Flurstück 235/4 wird durch den Geländeabtrag auf Flurstück 235/16 (ebenfalls Bohner Bau GmbH) ausgeglichen. Die Zu- bzw. Abflussströme nord-westlich und süd-östlich der geplanten Bebauung bleiben erhalten, somit sind keine nachteiligen Auswirkungen auf Oberlieger oder Unterlieger zu erwarten.

8- *Die Belange der Hochwasservorsorge beachtet sind:*

Stellungnahme:

Die Volumenausgleichsmaßnahme gilt auch als Hochwasservorsorge im Planungsbereich.

- 9- Die Bauvorhaben so errichtet werden, dass bei dem Bemessungshochwasser nach §76 Abs. 2 Satz 1, das der Festsetzung des Überschwemmungsgebietes zugrunde liegt, keine bauliche Schäden zu erwarten sind:

Stellungnahme:

Die Planung des Gebäudes wird auf die Wasserstände bei Hochwasser (Wsp HQ100 = 457,80 müNN) bezüglich der Erdgeschossfußbodenhöhe mit (EFH = 458,00 müNN) angepasst, eine Unterkellerung ist nicht geplant.

4. Schlussbetrachtung

Durch die geplanten Ausgleichsmaßnahmen auf dem Flurstück selbst, kann den Vorgaben des § 78 Abs. 2 WHG zur Erteilung einer wasserrechtlichen Genehmigung nach unserer Auffassung entsprochen werden.

Biberach, 29.11.2018

Anerkannt:

Erstellt:

.....

Bauherr

.....

Dipl.-Ing. (FH) Jürgen Rapp
(Geschäftsführung)

Hochwasserrisikomanagement-Abfrage

Im Folgenden erhalten Sie das Ergebnis zu Ihrer Abfrage an der von Ihnen gewählten Koordinate.

Weitere ausführliche Informationen zum Thema Hochwasserrisiko-Management in Baden-Württemberg sind unter www.hochwasserbw.de zu finden.

gedruckt am 07.06.2018

Information zu Überflutungsflächen und -tiefen

Koordinate:

Rechtswert	3549666
Hochwert	5276969

	UF	UT [m]	WSP [müNN]
10-jährliches Hochwasser (HQ ₁₀)	X	-	-
50-jährliches Hochwasser (HQ ₅₀)	✓	0,2 m	457,8 m
100-jährliches Hochwasser (HQ ₁₀₀)	✓	0,2 m	457,8 m
Extrem Hochwasser (HQ _{EXTREM})	✓	0,3 m	457,9 m

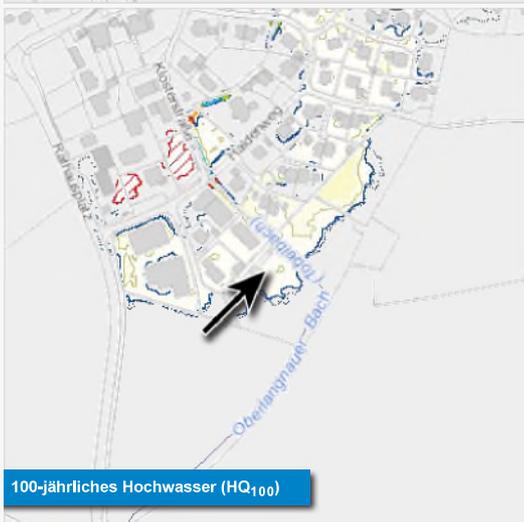
UF: Überflutungsflächen, UT: Überflutungstiefen, WSP: Wasserspiegellagen
 Hinweis: Die angegebenen Werte sind auf Dezimeter gerundet, Überflutungstiefen kleiner 10cm werden auf 10cm gerundet. Es ist zu beachten, dass Werte in Gebäuden mit Unsicherheiten behaftet sind.



mögliche Änderung /
Fortschreibung



HWGK in Bearbeitung



Geländeinformation

der Hochwassergefahrenkarte

457,6 müNN

Hinweise:

- Digitales Geländemodell der Hochwassergefahrenkarte (HWGK-DGM). Es wurden alle hydraulisch relevanten Strukturen (z. B. terrestrisch vermessene Querprofile, Dämme und Durchlässe) in das DGM des Landes Baden-Württemberg eingearbeitet.
- Die angegebenen Werte sind auf Dezimeter gerundet. Es ist zu beachten, dass Werte innerhalb von Gebäuden mit Unsicherheiten behaftet sind.



▼ Dokumente

Zu der markierten Koordinate konnten folgende Dokumente gefunden werden:

Endfassung

Überflutungsflächen-Karte M10.000

- [HWGK_UF_M100_204100.pdf](#)

Überflutungstiefen-Karte HQ100 M10,000

- [HWGK_UT100_M100_204100.pdf](#)

Hochwasserrisikokarte (HWRK)

Hochwasserrisikobewertungskarte (HWRBK)

Hochwasserrisikosteckbrief (HWRSt)

- [HWRK_GMD_8435057_Tettang.pdf](#)

Maßnahmenbericht – Allgemeine Beschreibung der Maßnahmen und des Vorgehens

- [HWRM_Massnahmenbericht_Allgemeine_Beschreibung_2015-12-02.pdf](#)

Maßnahmenbericht – Anhang I: Maßnahmen auf Ebene des Landes Baden-Württemberg

- [Anhang_I_2015-10-20.pdf](#)

Maßnahmenbericht – Anhang II: Maßnahmen nicht kommunaler Akteure

- [Bericht_01_Anhang2.pdf](#)

Maßnahmenbericht – Anhang III: Verbale Risikobeschreibung und -bewertung

Der Anhang III setzt sich aus der verbalen Risikobeschreibung und -bewertung, den Maßnahmen der Kommune und dem zugehörigen Stand des Hochwasserrisikosteckbriefs für ein Gemeindegebiet zusammen.

- [8435057_Tettang_A_verbale_Risikobewertung.pdf](#)

Maßnahmenbericht – Anhang III: Maßnahmen der Kommunen

- [8435057_Tettang_B_Tabellen.pdf](#)

Maßnahmenbericht – Anhang III: Hochwasserrisikosteckbriefe

Hinweis: Der hier aufgeführte Hochwasserrisikosteckbrief entspricht dem Stand der verbalen Risikobeschreibung- und Bewertung für das jeweilige Gemeindegebiet. Zum Teil wurde bereits eine aktuellere Version erarbeitet, die oben unter Hochwasserrisikosteckbrief (HWRSt) bereits bereitgestellt ist.

- [8435057_Tettang_C_Steckbrief.pdf](#)

Blattschnittübersichten

- [HWGK_100-1_Argen_Blattschnitt_KartenTyp_1a_T2.pdf](#)
- [HWGK_100-1_Argen_Blattschnitt_KartenTyp_1b.pdf](#)

sonstige Dokumente

Weiterführende Informationen:

- [Hochwassergefahrenkarten: Beschreibung der Vorgehensweise zur Erstellung von Hochwassergefahrenkarten in Baden-Württemberg](#)
- [Hochwassergefahrenkarten: Beschreibung der Vorgehensweise zur Erstellung von Hochwassergefahrenkarten in Baden-Württemberg - Anlage](#)
- [HWRMP Vorgehenskonzept](#)
- [HWRMP Vorgehenskonzept Anhang](#)
- [HWRMP Optionales Titelblatt für Anhang III](#)
- [HWRMP Optionale Rückseite für Anhang III](#)
- [Lesehilfe HWGK](#)
- [Hochwasserrisikomanagementpläne](#)

Hochwasserrisikomanagement-Abfrage

Im Folgenden erhalten Sie das Ergebnis zu Ihrer Abfrage an der von Ihnen gewählten Koordinate.

Weitere ausführliche Informationen zum Thema Hochwasserrisiko-Management in Baden-Württemberg sind unter www.hochwasserbw.de zu finden.

gedruckt am 07.06.2018

Information zu Überflutungsflächen und -tiefen

Koordinate:

Rechtswert	3549672
Hochwert	5276960

	UF	UT [m]	WSP [müNN]
10-jährliches Hochwasser (HQ ₁₀)	✗	-	-
50-jährliches Hochwasser (HQ ₅₀)	✓	0,1 m	457,8 m
100-jährliches Hochwasser (HQ ₁₀₀)	✓	0,1 m	457,8 m
Extrem Hochwasser (HQ _{EXTREM})	✓	0,2 m	457,9 m

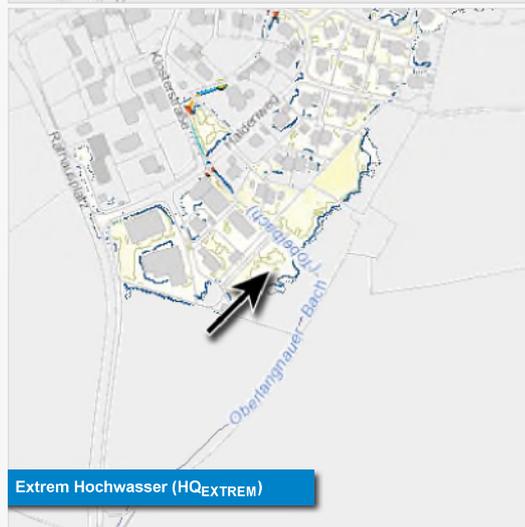
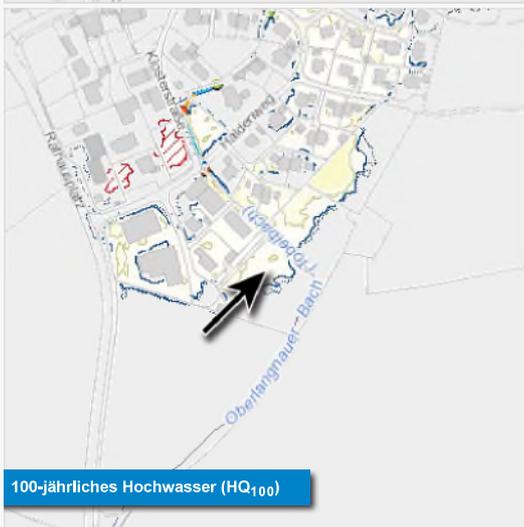
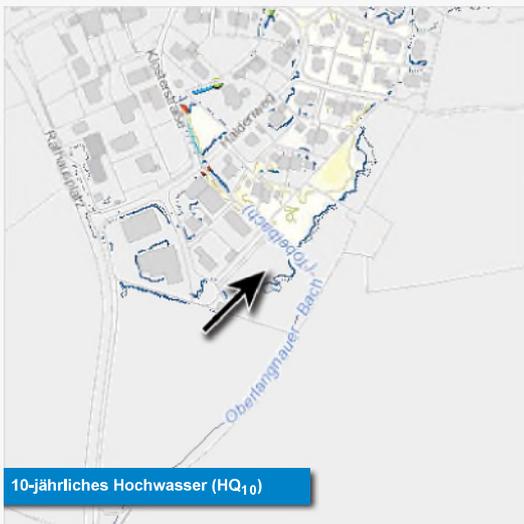
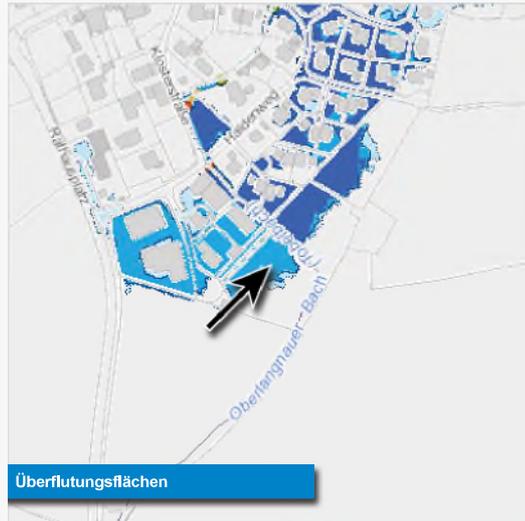
UF: Überflutungsflächen, UT: Überflutungstiefen, WSP: Wasserspiegellagen
 Hinweis: Die angegebenen Werte sind auf Dezimeter gerundet, Überflutungstiefen kleiner 10cm werden auf 10cm gerundet. Es ist zu beachten, dass Werte in Gebäuden mit Unsicherheiten behaftet sind.



mögliche Änderung /
Fortschreibung



HWGK in Bearbeitung



Geländeinformation

der Hochwassergefahrenkarte

457,7 müNN

Hinweise:

- Digitales Geländemodell der Hochwassergefahrenkarte (HWGK-DGM). Es wurden alle hydraulisch relevanten Strukturen (z. B. terrestrisch vermessene Querprofile, Dämme und Durchlässe) in das DGM des Landes Baden-Württemberg eingearbeitet.
- Die angegebenen Werte sind auf Dezimeter gerundet. Es ist zu beachten, dass Werte innerhalb von Gebäuden mit Unsicherheiten behaftet sind.



▼ Dokumente

Zu der markierten Koordinate konnten folgende Dokumente gefunden werden:

Endfassung

Überflutungsflächen-Karte M10.000

- [HWGK_UF_M100_204100.pdf](#)

Überflutungstiefen-Karte HQ100 M10,000

- [HWGK_UT100_M100_204100.pdf](#)

Hochwasserrisikokarte (HWRK)

Hochwasserrisikobewertungskarte (HWRBK)

Hochwasserrisikosteckbrief (HWRSt)

- [HWRK_GMD_8435057_Tettngang.pdf](#)

Maßnahmenbericht – Allgemeine Beschreibung der Maßnahmen und des Vorgehens

- [HWRM_Massnahmenbericht_Allgemeine_Beschreibung_2015-12-02.pdf](#)

Maßnahmenbericht – Anhang I: Maßnahmen auf Ebene des Landes Baden-Württemberg

- [Anhang_I_2015-10-20.pdf](#)

Maßnahmenbericht – Anhang II: Maßnahmen nicht kommunaler Akteure

- [Bericht_01_Anhang2.pdf](#)

Maßnahmenbericht – Anhang III: Verbale Risikobeschreibung und -bewertung

Der Anhang III setzt sich aus der verbalen Risikobeschreibung und -bewertung, den Maßnahmen der Kommune und dem zugehörigen Stand des Hochwasserrisikosteckbriefs für ein Gemeindegebiet zusammen.

- [8435057_Tettngang_A_verbale_Risikobewertung.pdf](#)

Maßnahmenbericht – Anhang III: Maßnahmen der Kommunen

- [8435057_Tettngang_B_Tabellen.pdf](#)

Maßnahmenbericht – Anhang III: Hochwasserrisikosteckbriefe

Hinweis: Der hier aufgeführte Hochwasserrisikosteckbrief entspricht dem Stand der verbalen Risikobeschreibung- und Bewertung für das jeweilige Gemeindegebiet. Zum Teil wurde bereits eine aktuellere Version erarbeitet, die oben unter Hochwasserrisikosteckbrief (HWRSt) bereits bereitgestellt ist.

- [8435057_Tettngang_C_Steckbrief.pdf](#)

Blattschnittübersichten

- [HWGK_100-1_Argen_Blattschnitt_KartenTyp_1a_T2.pdf](#)
- [HWGK_100-1_Argen_Blattschnitt_KartenTyp_1b.pdf](#)

sonstige Dokumente

Weiterführende Informationen:

- [Hochwassergefahrenkarten: Beschreibung der Vorgehensweise zur Erstellung von Hochwassergefahrenkarten in Baden-Württemberg](#)
- [Hochwassergefahrenkarten: Beschreibung der Vorgehensweise zur Erstellung von Hochwassergefahrenkarten in Baden-Württemberg - Anlage](#)
- [HWRMP Vorgehenskonzept](#)
- [HWRMP Vorgehenskonzept Anhang](#)
- [HWRMP Optionales Titelblatt für Anhang III](#)
- [HWRMP Optionale Rückseite für Anhang III](#)
- [Lesehilfe HWGK](#)
- [Hochwasserrisikomanagementpläne](#)

Hochwasserrisikomanagement-Abfrage

Im Folgenden erhalten Sie das Ergebnis zu Ihrer Abfrage an der von Ihnen gewählten Koordinate.

Weitere ausführliche Informationen zum Thema Hochwasserrisiko-Management in Baden-Württemberg sind unter www.hochwasserbw.de zu finden.

gedruckt am 29.11.2018

Information zu Überflutungsflächen und -tiefen

Koordinate:

Rechtswert	3549641
Hochwert	5276991

	UF	UT [m]	WSP [müNN]
10-jährliches Hochwasser (HQ ₁₀)	X	-	-
50-jährliches Hochwasser (HQ ₅₀)	✓	0,1 m	457,8 m
100-jährliches Hochwasser (HQ ₁₀₀)	✓	0,2 m	457,8 m
Extrem Hochwasser (HQ _{EXTREM})	✓	0,2 m	457,8 m

UF: Überflutungsflächen, UT: Überflutungstiefen, WSP: Wasserspiegellagen
 Hinweis: Die angegebenen Werte sind auf Dezimeter gerundet. Überflutungstiefen kleiner 10cm werden auf 10cm gerundet. Es ist zu beachten, dass Werte in Gebäuden mit Unsicherheiten behaftet sind.

 mögliche Änderung / Fortschreibung

 HWGK in Bearbeitung



Überflutungsflächen



10-jährliches Hochwasser (HQ₁₀)



50-jährliches Hochwasser (HQ₅₀)



100-jährliches Hochwasser (HQ₁₀₀)



Extrem Hochwasser (HQ_{EXTREM})

▼ Geländeinformation

Geländeinformation

der Hochwassergefahrenkarte

457,6 müNN

Hinweise:

- Digitales Geländemodell der Hochwassergefahrenkarte (HWGK-DGM). Es wurden alle hydraulisch relevanten Strukturen (z. B. terrestrisch vermessene Querprofile, Dämme und Durchlässe) in das DGM des Landes Baden-Württemberg eingearbeitet.
- Die angegebenen Werte sind auf Dezimeter gerundet. Es ist zu beachten, dass Werte innerhalb von Gebäuden mit Unsicherheiten behaftet sind.



▼ Dokumente

Zu der markierten Koordinate konnten folgende Dokumente gefunden werden:

Endfassung

Überflutungsflächen-Karte M10.000

- [HWGK_UF_M100_204100.pdf](#)

Überflutungstiefen-Karte HQ100 M10.000

- [HWGK_UT100_M100_204100.pdf](#)

Hochwasserrisikokarte (HWRK)

Hochwasserrisikobewertungskarte (HWRBK)

Hochwasserrisikosteckbrief (HWRSt)

- [HWRK_GMD_8435057_Tettngang.pdf](#)

Maßnahmenbericht – Allgemeine Beschreibung der Maßnahmen und des Vorgehens

- [HWRM_Massnahmenbericht_Allgemeine_Beschreibung_2015-12-02.pdf](#)

Maßnahmenbericht – Anhang I: Maßnahmen auf Ebene des Landes Baden-Württemberg

- [Anhang_I_2015-10-20.pdf](#)

Maßnahmenbericht – Anhang II: Maßnahmen nicht kommunaler Akteure

- [Bericht_01_Anhang2.pdf](#)

Maßnahmenbericht – Anhang III: Verbale Risikobeschreibung und -bewertung

Der Anhang III setzt sich aus der verbalen Risikobeschreibung und -bewertung, den Maßnahmen der Kommune und dem zugehörigen Stand des Hochwasserrisikosteckbriefs für ein Gemeindegebiet zusammen.

- [8435057_Tettngang_A_verbale_Risikobewertung.pdf](#)

Maßnahmenbericht – Anhang III: Maßnahmen der Kommunen

- [8435057_Tettngang_B_Tabellen.pdf](#)

Maßnahmenbericht – Anhang III: Hochwasserrisikosteckbriefe

Hinweis: Der hier aufgeführte Hochwasserrisikosteckbrief entspricht dem Stand der verbalen Risikobeschreibung- und Bewertung für das jeweilige Gemeindegebiet. Zum Teil wurde bereits eine aktuellere Version erarbeitet, die oben unter Hochwasserrisikosteckbrief (HWRSt) bereits bereitgestellt ist.

- [8435057_Tettngang_C_Steckbrief.pdf](#)

Blattschnittübersichten

- [HWGK_100-1_Argen_Blattschnitt_KartenTyp_1a_T2.pdf](#)
- [HWGK_100-1_Argen_Blattschnitt_KartenTyp_1b.pdf](#)

sonstige Dokumente

Weiterführende Informationen:

- [Hochwassergefahrenkarten: Beschreibung der Vorgehensweise zur Erstellung von Hochwassergefahrenkarten in Baden-Württemberg](#)
- [Hochwassergefahrenkarten: Beschreibung der Vorgehensweise zur Erstellung von Hochwassergefahrenkarten in Baden-Württemberg - Anlage](#)
- [HWRMP Vorgehenskonzept](#)
- [HWRMP Vorgehenskonzept Anhang](#)
- [HWRMP Optionales Titelblatt für Anhang III](#)
- [HWRMP Optionale Rückseite für Anhang III](#)
- [Lesehilfe HWGK](#)
- [Hochwasserrisikomanagementpläne](#)
- [Kommune - Rückmeldebogen](#)
- [Kommune - Checkliste](#)
- [Kommune - FAQ](#)

Quelle: LUBW. Die Nutzungsbedingungen des Umweltinformationssystem Baden-Württemberg entnehmen Sie bitte der [Nutzungsvereinbarung](#).

Geobasisdaten: © LGL, www.lgl-bw.de.

